

11. Sitzung

des

EINWOHNERGEMEINDERATES

8. Dezember 2017, 18.00 bis 19.30 Uhr, Gemeinderatssaal

Vorsitz	Menna Pierino, Gemeindepräsident
Protokoll	Ledermann Sandra, Gemeindeschreiber Stv.
Anwesend	Menna Pierino, Gemeindepräsident Ackermann Ursula Cessotto Enzo Hellstern Clemens Kreuchi Freddy Rütti Georg Spring Fabian von Arb Heinz Zihler René
<u>Gäste</u>	Rudolf Dettling, Finanzverwalter Anton Wüthrich, Bauverwalter Kuno Flury, Schulleiter
<u>Entschuldigt</u>	Straub Bruno, Gemeindeverwalter

Traktanden

1. Protokoll vom 15. November 2017
2. Pendenzen
3. Gemeindeorganisation: Revision Benützungsreglement Kultursaal und Sporthalle Haulismatt, Genehmigung (16/01)
4. Tiefbau: Parkplatzkonzept und Zufahrt Areal Falkenstein, Zustimmung Projekt (05/07)
5. Finanzwesen: Genehmigung Finanzplan (13/01)
6. Kindergärten: Sanierung Kindergarten Rainweg, weiteres Vorgehen, Information und Beschluss (15/14)
7. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung (18/14)
8. Mitteilungen Ressortleiter
9. Mitteilungen Verschiedenes

Pierino Menna begrüsst alle Anwesenden zur letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr. Ein besonderer Gruss geht an die Gäste und an Heinz von Arb, welcher die Nachfolge von Gemeinderat Fabian Müller antritt. Auf Anfrage von Pierino Menna wünscht niemand aus dem Ratsgremium einen Ressortwechsel, somit übernimmt Heinz von Arb das freigewordene Ressort öffentliche Sicherheit, Umwelt und Energie. Heinz von Arb wird vom Vorsitzenden vereidigt und sein Amtsantritt wird mit Applaus bestätigt.

Pierino Menna hat eine Anmerkung zur Traktandenliste, er beantragt nach Traktandum 5 das Geschäft 'Weiteres Vorgehen Sanierung Kindergarten, Information und Beschluss' einzuschieben. Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Einwände oder Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste. Es kann nach dieser gearbeitet werden. Stimmzähler ist Fabian Spring.

Protokoll vom 15. November 2017

- Das Protokoll vom 15. November 2017 wird einstimmig genehmigt.
- Pierino Menna informiert über die Korrektur des Oktoberprotokolls, S. 133, Lauf-Nr. 116. Die Quadratmeterzahl der zu verkaufenden Hunzikerwiese wurde korrigiert (alt: 14'212 m²/neu: **16'782 m²**). Dieser Fehler wurde erst nachträglich entdeckt. Dieser Korrektur wurde per **Zirkularverfahren mit 6:1 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt und die Anpassung vorgenommen.**

Pendenzen

Pierino Menna geht die Pendenzenliste durch. Erledigte Pendenzen werden gestrichen, offene Pendenzen im Einvernehmen verlängert.

147 16/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Verfassung

Gemeindeorganisation: Revision Benützungsreglement Kultursaal und Sporthalle Haulismatt, Genehmigung

Ausgangslage

In mehreren Sitzungen hat die Arbeitsgruppe (René Zihler, Sandra Ledermann, Marco Zehnder, Bruno Straub) das Gebührenreglement – konkret den Anhang dazu – und das Benützungsreglement Kultursaal und Sporthalle Haulismatt überarbeitet.

Erwägungen

An der letzten Gemeinderatssitzung (vgl. Protokoll vom 15. November 2017, Lauf-Nr. 141) wurde der Anhang zum Gebührenreglement zu Händen der Gemeindeversammlung genehmigt. Die Behandlung des Benützungsreglements wurde auf die heutige Sitzung vertagt. Auf das Geschäft wird eingetreten.

Pierino Menna führt durch das Geschäft und handelt Seite um Seite ab. Fragen aus dem Gremium werden direkt geklärt. Rudolf Dettling hat auf S. 12 eine Anmerkung zu § 12. Er stellt den Sinn in Frage, die Verlinkung der Homepage exakt zu definieren. Das Gremium ist sich einig, nur den Hinweis zur Homepage www.balsthal.ch anzugeben. Fabian Spring erkundigt sich zu § 18 Ziff. 4, warum dieser Hinweis zum Rauchverbot in allen Räumlichkeiten entfernt wurde? Sandra Ledermann führt aus, auf diesen Hinweis wurde im Hinblick auf das generelle Rauchverbot verzichtet, diese Thematik ist gesetzlich und übergeordnet bereits geregelt. Rudolf Dettling hat eine redaktionelle Anmerkung zu § 19 Ziff. 5, welcher Folge geleistet wird. (Neu: Die Übernahme bzw. Abgabe der gemieteten Räumlichkeiten erfolgt mittels Abnahmeprotokoll zu den, mit dem Gebäudewart abgesprochenen und festgelegten Terminen.) Aus dem Gremium gibt es keine weiteren Anmerkungen zum Benützungsreglement, es folgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das neu überarbeitete Benützungsreglement Kultursaal und Sporthalle Haulismatt unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen.

Mitteilung an: Arbeitsgruppenmitglieder

148 05/07 Parkierungswesen, Parkplatzerersatzabgaben, Strassenbezeichnung

Tiefbau: Parkplatzkonzept und Zufahrt Areal Falkenstein, Zustimmung Projekt

Ausgangsalge

Es kann auf den Protokollauszug der Infrastrukturkommission vom 07. November 2017 verwiesen werden, welcher Bestandteil der Akten ist.

Die Infrastrukturkommission hat sich aufgrund des Begehrens der Spezialkommission Hallenbad intensiv mit der Parkplatzplatzproblematik beim Schulhaus Falkenstein befasst.

Seit Längerem ist bekannt, dass das bestehende Parkplatzangebot für den Schulbetrieb mit den Elternabenden, den Öffnungszeiten der Bibliothek und den gleichzeitigen Hallenbadöffnungszeiten, wie den abgestellten Autos mit gültiger Parkkarte, bei Weitem nicht ausreicht.

Gemäss einer Vernehmlassung bei der Gesamtschulleitung der Kreisschule Thal vom 23. September 2017 wurde eine mögliche Benützung des jetzigen Hartplatzes unterhalb des Hallenbades als mögliche Parkplatzbenützung verworfen, mit der Begründung, dieser sei weiterhin als Pausenplatz zu nützen. Eine gleichzeitige Erhebung ergab, dass die Lehrpersonen total 28 Parkplätze beanspruchen. Aufgrund dieser Situation hat die Infrastrukturkommission beim Büro BSB eine einfache Studie ausarbeiten lassen.

Das Büro BSB hat zusammen mit der Infrastrukturkommission den Standort südwestlich unterhalb der bestehenden Veloständer eruiert (siehe Situationsplan). Die Projektstudie mit Kostenvoranschlag wurde an der letzten Sitzung der Infrastrukturkommission eingehend diskutiert, wobei man sich für die Variante 2, welche Kosten von Total Fr. 150'000.-- verursacht, entschieden hat. Die Infrastrukturkommission beantragt dem Gemeinderat den Bau einer Parkierungsanlage südwestlich des Hallenbades mit 28 Parkplätzen, gemäss der

Projektstudie vom Büro BSB & Partner (Variante 2 mit Erstellungskosten inkl. Honorar und MwSt. von Total Fr. 150'000.--).

Erwägungen

Enzo Cessotto führt eingehend durch das Geschäft und verleiht diesem den nötigen Nachdruck. Das Hallenbad wurde attraktiviert, entsprechend müssen genügend Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. René Zihler bedankt sich für die geleistete Arbeit und die vorliegende Studie. Er fragt, in welchem Rechnungsjahr die CHF 150 000 belastet werden sollen? Enzo Cessotto erklärt, entweder mittels Nachtragskredit im Jahr 2018 oder im ordentlichen Budget 2019, darüber muss der Gemeinderat heute befinden. René Zihler findet das Projekt gut, stellt aber den Antrag das Projekt im 2019 ordentlich zu budgetieren. Fabian Spring findet das Projekt ebenfalls gut, doch die Bewirtschaftung bemängelt er. Möglicherweise könnte mit Parkuhren der gewünschte Erfolg erzielt werden, schliesslich ist die Anschaffung solcher Bewirtschaftungssysteme nicht mehr so teuer. Ursula Ackermann unterstützt das Projekt, ist jedoch erstaunt, weshalb das Projekt erst jetzt vorgestellt wird und über die Option 'Nachtragskredit' überhaupt nachgedacht wird. Enzo Cessotto erklärt, zuerst musste das Projekt entworfen werden, der Gemeinderat muss entscheiden, ob die Angelegenheit dringend ist oder nicht. Clemens Hellstern hält fest, es ist alles zu vermeiden, was die Finanzen belastet und nicht existentiell notwendig ist. Möglicherweise müsste ein anderer Lösungsansatz gesucht werden. Georg Rütli erwähnt noch eine weitere Option von 8 Parkplätzen, wenn diese südlich bei der Strasseneinmündung situiert würden. Er würde dies weiter abklären und das Geschäft auch erst nächstes Jahr konkreter behandeln und ordentlich budgetieren. Freddy Kreuchi ist sich der Problematik ebenfalls bewusst, weitere Lösungsansätze zu suchen findet er nicht sinnvoll. Die Frage ist nur, will man diese Parkplätze oder nicht, weitere Abklärungen sind nicht nötig. Clemens Hellstern sieht dies nicht so, er schliesst sich Georg Rütli's Votum an und erachtet seinen vorgeschlagenen Standort als gute Option. Enzo Cessotto stellt fest, es wurden eingehende Abklärungen getätigt, weitere sinnvolle Möglichkeiten an anderen Standorten gibt es nicht. Diese 28 Parkplätze sind effektiv notwendig und der Standort ist ideal. Entweder stimmt der Rat diesem Projekt heute zu oder nicht, aber weitere Optionen sind nicht mehr zu klären. Heinz von Arb fragt, ob diese Parkplätze nur für die erwähnte Lehrerschaft verwendet werden? Enzo Cessotto informiert, die Lehrer müssen für die Benützung der Parkplätze ebenfalls entsprechende Mietgebühren bezahlen. Wenn der Grundsatzentscheid heute getroffen wird, kann mit dem Baugesuchsverfahren begonnen werden, dies benötigt auch entsprechend Zeit. Über die vorliegenden Anträge wird abgestimmt.

Beschluss

- 1. Der Gemeinderat beschliesst mit 8:0 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung dem Projekt zuzustimmen und CHF 150'000 ins Budget 2019 aufzunehmen (Antrag René Zihler).**
- 2. Der Gemeinderat beschliesst mit 7:1 bei 1 Stimmenthaltung das Projekt im Grundsatz weiterzuverfolgen. (Anträge Enzo Cessotto).**

Mitteilung an: RL Infrastruktur
 RL Finanzen

149 13/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen, Finanzplan, Investitionsprogramm

Finanzwesen: Genehmigung Finanzplan

Ausgangslage

Gemäss § 138 des Gemeindegesetzes des Kantons Solothurn ist jährlich ein Finanzplan durch den Gemeinderat zu beschliessen.

In seiner Sitzung vom 9. Dezember 2016 hat der Gemeinderat den Finanzplan 2017-2021 beschlossen. Dieser wurde in einer Beta-Version HRM2 erstellt. Inzwischen hat das Amt für Gemeinden eine definitive Vorlage nach HRM2 erstellt, wobei sich der Planungshorizont auf fünf Jahre (+ später) beschränkt. Die Planung beruht noch viel stärker als beim Budget auf Annahmen und Entwicklungstendenzen, teilweise auf Erfahrungen. Es ist deshalb unmöglich, eine reale Entwicklung zu prognostizieren. Dennoch lassen sich künftig erwartete Entwicklungen interpretieren und es können gegebenenfalls Projekte simuliert und entsprechend gesteuert werden.

Erwägungen

In der vom Gemeinderat am 9. Dezember 2016 beschlossenen Finanzplanung wurde festgelegt, dass ab (und inkl.) 2018 mit einem Steuerfuss von 130% für natürliche Personen zu planen sei.

Auf eine Erhöhung des Steuerfusses von derzeit 125%/120% wurde in den Entscheidungen zum Budget 2018 jedoch verzichtet. Der Finanzplan ist deshalb für den gesamten Planungszeitraum mit dem Steuerfuss von 125% für natürliche Personen erstellt (wie bisher).

In der neuen Besetzung für die Legislatur 2017-2021 hat der teilweise mit neuen Mitgliedern besetzte Gemeinderat strategische Überlegungen angestellt und lässt diese in den Finanzplan 2018 – 2022 einfließen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass durch die Gemeinde künftige Entwicklungen übergeordneter Natur nicht oder nur teilweise adäquat vorausgesehen bzw. beeinflusst werden können. Als sicher kann angenommen werden, dass diverse Gemeindeprojekte früher oder später nach einer Entscheidung verlangen und zum gegebenen Zeitpunkt auch deren Finanzierung zu regeln sein wird. Aus den letztjährigen Verhandlungen zum Finanzplan sind deshalb zu prüfen bzw. zu übernehmen:

- Übertragung neuer Aufgaben/Pflichten vom Kanton an die Gemeinden
- weitere Investitionen in die Schulanlagen
- Feuerwehrmagazin
- Verkehrsentlastung Klus, neu Verkehrsanbindung Thal

In der Budgetberatung zu den Investitionen 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt Kindergärten Rainweg und Mühlefeld für zwei Jahre zu sistieren, jedoch allfällige Minimalsanierungen vorzunehmen. Im neuen Finanzplan-Entwurf wurden deshalb erst für 2019 und 2020 die schon bisher enthaltenen Beträge für die pendenten Aussensanierungen der Schulanlagen berücksichtigt. Die Minimalsanierung des Kindergartens Rainweg wurde in der Erfolgsrechnung aufgenommen.

Für 2021 sind im Entwurf CHF 3,25 Mio. für einen Kindergartenneubau ohne Landerwerb enthalten. Ebenfalls ist die Verkehrsanbindung Thal ab 2020 (Planung) und ab 2021 (Realisierung) berücksichtigt. Für die späteren Jahre, nach 2022 wurde der in der Investitionsplanung der Feuerwehr veranschlagte Neubau mit CHF 3.053 Mio. aufgenommen. Ebenfalls sind die Kosten für die flankierenden Massnahmen Klus ab 2022 enthalten.

Im Übrigen sind die heute bekannten bzw. teilweise schon bisher enthaltenen Investitionen geprüft und erfasst worden. Die Steuererträge wurden aufgrund einer neuen Durchschnittsberechnung über die letzten 10 Jahre auf + 1,4% ab 2019 prognostiziert, während für 2018 die Budgetzahlen zugrunde gelegt werden. Ab 2020 sind die Steuererträge Juristischer Personen um CHF 500'000 geringer in der Planung enthalten, als Folge der aktuell wieder völlig offenen USR III. Über den Ausgleich dieser Einnahmeausfälle liegen derzeit keinerlei verwertbare Aussagen vor, geschweige denn Zahlen, weshalb auf der Einnahmeseite unter anderen Titeln positive Korrekturen fehlen. Mit den heute bekannten Tendenzen wird sich trotz niedriger Zinssätze und moderat zunehmender Einwohnerzahl kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen lassen, so dass durch die Kumulation von zunehmender Verschuldung und entsprechender Zinslast das Eigenkapital der Einwohnergemeinde (steuerfinanzierter Haushalt) weiter abnimmt. Unter denselben Voraussetzungen wird sich die Wasserversorgung bei massvollen (tragbaren) Investitionen mit dem aktuellen Wasserpreis leicht positiv entwickeln.

Die Abwasserbeseitigung weist für die Planungsperiode bei gleichbleibenden Verhältnissen einen moderaten, jährlichen Aufwandüberschuss aus, welcher jedoch durch das Eigenkapital von derzeit rund CHF 1,5 Mio. abgedeckt werden kann. Die Abfallbeseitigung wird bei gleichbleibender Entwicklung ein durchwegs negatives Ergebnis ausweisen, welches das vorhandene Eigenkapital bis 2019 verbraucht haben wird. Entsprechende Massnahmen sind auf 2019, spätestens 2020 zu prüfen.

Auf das Geschäft wird eingetreten.

Clemens Hellstern führt in die Thematik ein und übergibt das Wort anschliessend an Ruedi Dettling. Dieser verweist auf die Akten und die schriftlichen Ausführungen. Einige Punkte müssen hinsichtlich Investitionsplanung aber noch geklärt werden.

Eine gewisse Unsicherheit besteht bei der Sanierung des Kindergartens. Aktuell ist für das Jahr 2018 eine Minimalsanierung von CHF 80 000 in der Erfolgsrechnung berücksichtigt. Das Projekt Neubau Kindergarten wurde vom Gemeinderat für 2 Jahre sistiert. Nun stellt sich die Frage, ob man während diesen zwei Jahren nichts unternimmt und erst anschliessend die Projektplanung in Angriff nimmt oder ob bereits während diesen zwei Jahren Projektierungen vorgenommen werden und nach Ablauf dieser Frist umgehend investiert wird. Dieser Entscheid wirkt sich entsprechend auf den Finanzplan aus. Der Gemeinderat muss zu Gunsten dieses Projekts beschliessen, welcher Betrag in welchem Jahr berücksichtigt werden soll. Der Finanzverwalter hat im vorliegenden Projekt aufgrund mangelnder Informationen im Jahr 2021 einen Betrag von CHF 3.25 Mio. berücksichtigt (Ersatzneubau Kindergarten/ ohne Land gem. Spezialkommission).

Georg Rütli möchte den Betrag für einen möglichen Ersatzneubau bereits im Jahr 2020 berücksichtigen und die Planung während den kommenden zwei Jahren vorantreiben. **Georg Rütli stellt den Antrag, den Betrag von CHF 3.25 Mio. im Finanzplan im Jahr 2020 zu berücksichtigen. Der Gemeinderat beschliesst dies einstimmig.**

Rudolf Dettling nimmt Stellung zur Position 'Aussensanierung Schulhäuser'. Die Frage stellt sich, ob die Aussensanierung zum selben Zeitpunkt realisiert oder ob diese aufgeschoben werden soll. Klumpeninvestitionen sind nach Möglichkeit explizit zu vermeiden. Fabian Spring möchte genauere Auskünfte zum aktuellen Zustand der Liegenschaften erhalten. Anton Wüthrich erklärt, dies sind hauptsächlich energetische Sanierungen, welche schon mehrmals diskutiert, erörtert und schlussendlich aufgeschoben wurden.

Nach eingehender Diskussion stellt **Pierino Menna den Antrag, die CHF 1.1 Mio. im Jahr 2019 zu belassen, die CHF 980 000 zu verschieben und**

im Finanzplan im Jahr 2021 zu berücksichtigen. Der Gemeinderat folgt diesem Antrag einstimmig.

Rudolf Dettling erwähnt die Verkehrsanbindung Thal sowie die FLAMA's. Es wurden diesbezüglich 2 Millionen im Finanzplan berücksichtigt. Rund 1 Million im Bereich Werke und 1 Million für die Strassen. Zuerst muss die Verkehrsanbindung realisiert werden, bevor die FLAMA'S umgesetzt werden. Deshalb sind die finanziellen Auswirkungen im Finanzplan erst nach 2021 berücksichtigt. Pierino Menna informiert, dass im Jahr 2018 die Thalstrasse durch den Kanton saniert werden soll. Nun stellt sich die Frage, ob seitens Gemeinde ebenfalls in diesem Bereich investiert werden soll (Wasserleitungersatz/ca. 0.5 Mio.) und auf die Sanierung einer anderen Gemeindestrasse verzichtet werden soll. Anton Wüthrich stellt fest, die Sanierung der Ziegelgasse und des Ziegelweges sind im Budget berücksichtigt. Da könnte aufgrund des budgetierten Betrages die Sanierung des Ziegelweges aufgeschoben werden. Die Planung wird oftmals erschwert, da der Kanton jeweils sehr spät seine geplanten Projekte bekannt gibt. Sofern dieser die Thalstrasse nächstes Jahr sanieren wird, ist die Gemeinde aufgrund von finanziellen Überlegungen gezwungen, die Wasserleitung im selben Durchgang ebenfalls zu ersetzen. Aufgrund dessen wird situationsbedingt darüber befunden und nötigenfalls werden zu einem späteren Zeitpunkt projekt- bzw. finanztechnische Verschiebungen vorgenommen. Rudolf Dettling weist im Rahmen der Erfolgsrechnung auf die Unternehmenssteuerreform III hin, welche im Jahr 2019 ihre Auswirkungen zeigt. Mögliche Einbussen bei den Steuererträgen der juristischen Personen sind zu erwarten. Zu den Spezialfinanzierungen hält der Finanzverwalter Folgendes fest: Die Finanzierung der Wasserversorgung sieht gut aus, bei der Abwasserbeseitigung können die voraussehbaren minimalen Verluste der nächsten Jahre durch das Eigenkapital gedeckt werden. Bei der Abfallbeseitigung steht in absehbarer Zeit betreffend Gestaltung der Gebühren ein Entscheid des Gemeinderates an, da das Eigenkapital in diesem Bereich im Jahr 2019 aufgebraucht sein wird. Nach abschliessenden Ausführungen durch den Finanzverwalter sowie Zusammenfassung der Änderungen folgt die Abstimmung.

Beschluss**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Finanzplan 2018-2022 mit den beschlossenen Änderungen.**

Mitteilung an: RL Finanzen
 Finanzverwalter

150 15/14 Kindergärten

Schulraumplanung: Sanierung Kindergarten, weiteres Vorgehen, Information und Beschluss**Ausgangslage**

An der letzten Gemeinderatssitzung wurden zu Gunsten der Sanierung Kindergarten CHF 80'000.-- für Sofortmassnahmen ins Budget aufgenommen. (vgl. Protokoll vom 15.11.2017, Lauf-Nr. 135).

Erwägungen

Pierino Menna führt aus, gemäss Gutachten müssen aktuell keine drastischen Massnahmen ergriffen werden. Zudem ist zum heutigen Zeitpunkt gemäss

grundlegenden und fundierten Fachgutachten von Spezialisten mit keinen gesundheitsschädigenden Folgen für die Kinder zu rechnen. Somit kann aus heutiger Sicht auf allen Ebenen Entwarnung gegeben werden. Diese Sachlage wurde an alle Eltern kommuniziert, damit vorhandenen Ängsten vorgebeugt werden konnte. Dies gelang jedoch nicht abschliessend und aus der Bevölkerung war trotzdem von verschiedenen Äusserungen besorgter Eltern zu vernehmen, u.a. Leserbriefe, so dass der Gemeindepräsident erneut eine Sitzung mit den Fachpersonen einberufen hat. Es wurden Lösungsansätze gesucht, damit die Ängste in der Bevölkerung endgültig abgebaut werden können. Pierino Menna erklärt die favorisierten Massnahmen. Ca. am 20. Dezember 2017 sind die Empfehlungen der bauphysikalischen Untersuchungen zu erwarten. Unabhängig davon soll heute beschlossen werden, dass ab Januar 2018 der Kindergarten im Rainfeld- und Inselischulhaus untergebracht werden soll. Diese Massnahme sollte max. drei Monate dauern. In dieser Zeit sollen die nötigen baulichen Sofortmassnahmen ausgeführt werden.

Georg Rütli findet diese Massnahme sinnvoll und unterstützt dieses Vorgehen zum Wohle der Kinder. Freddy Kreuchi schliesst sich an, er lobt das Vorgehen mit dem Informationsbrief an die Eltern und wünscht auch zukünftig eine hohe Transparenz bei solchen delikaten Angelegenheiten.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Geschäft, die Abstimmung folgt.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig ab 1. Januar 2018 den Kindergarten Rainfeld (Untergeschoss) ins Rainfeld- und Inselischulhaus zu verlegen. Diese Massnahme wird auf drei Monate bis spätestens 31. März 2018 befristet.

Mitteilung an: Schulleiter
RL Bildung

151 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung

Pierino Menna informiert über verschiedene Anlässe, welche demnächst stattfinden werden. Interessierte Ressortleitende werden gebeten, sich direkt mit ihm in Verbindung zu setzen, um die Terminierung vorzunehmen.

152 R Mitteilungen/Ressortleiter

-
- Pierino Menna informiert über das erstmalig organisierte Neujahrsapéro, welches am 1. Januar 2018 um 16.00 Uhr in den Arkaden des Gemeindehauses stattfinden wird. Er bittet möglichst alle Gemeinderäte mitzuhelfen und anwesend zu sein.
 - Ursula Ackermann informiert über einen stattgefundenen Kontakt mit einer Firma, welche mittels Legosystem Asylunterkünfte aufbaut. Aktuell besteht kein Bedarf, da die Gemeinde Balsthal über genügend Asylwohnungen verfügt.

- Ursula Ackermann hat das hervorragende Konzert vom Kulturpunkt Balsthal in der reformierten Kirche besucht.
- René Zihler informiert über die Demission von Roland Stampfli in der Spezialkommission Hallenbad. Pierino Menna beauftragt die Kommission zu diskutieren, ob dieser Sitz neu besetzt wird oder ob darauf verzichtet werden kann. Der Gemeinderat ist über den Entscheid zu informieren.
- Fabian Spring hat an der Baukonferenz teilgenommen. Das Submissionsverfahren war erneut ein Thema, er wird den Gemeinderat demnächst mit Informationen bedienen.
- Enzo Cessotto informiert, nächste Woche wird erneut asphaltiert werden; Dorfgasse –Hausmattstrasse.

153 V **Mitteilungen/Verschiedenes**

-
- Pierino Menna informiert, die Reise nach Suprasl wird am Auffahrtswochenende stattfinden. Der Gegenbesuch aus Polen wird an der 1050 Jahr Feierlichkeiten in Balsthal erwartet.
 - An der Januarsitzung wird das Siegerprojekt Sagi-Areal unter Ausschluss der Öffentlichkeit vorgestellt. Ebenfalls wird das Projekt Zukunft Feuerwehr Balsthal an dieser Sitzung traktandiert.
 - Pierino Menna nimmt Bezug auf das verteilte 'Flugblatt'. Rudolf Dettling erwähnt, dass nicht alle, die sich eingehend für die 'Thematik' einsetzen, Wohnsitz in Balsthal haben.
 - Heinz von Arb meldet sich für das Weihnachtsessen ab, freut sich jedoch sehr darauf, wieder Teil des Gemeinderatsgremiums zu sein.
 - Enzo Cessotto nimmt Bezug auf die schöne Piemontreise und dankt allen, welche teilgenommen haben.
 - Pierino Menna dankt seinen Ratskollegen für die Zusammenarbeit in diesem Jahr und freut sich auf die kommenden Herausforderungen im neuen Jahr.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindeschreiber Stv:

Pierino Menna

Sandra Ledermann